



Bauen mit Lehm hat seine feste Nische gefunden. Dieses Gebäude bekommt eine Decke aus Lehm. Foto: Patrick Pleul, dpa

# Bauen mit Lehm findet immer mehr Anhänger

Die ökologische Alternative ist gefragt, nicht nur in der Sanierung alter Häuser. Ein schwäbischer Hersteller will die Produktion verdreifachen.

Von Joachim Göres

**Nesselwang/Kaufbeuren** Es wird weniger gebaut, die Bauindustrie klagt. Gerade hat der Verband für Dämmstoffe, Putz und Mörtel bekannt gegeben, dass der Absatz im dritten Quartal dieses Jahres um 22,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken ist. Doch nicht jeder in der Branche ist unzufrieden: „2021 und 2022 haben wir Rekordzahlen verzeichnet. Diesen Sommer einen Einbruch, doch seit Juli haben wir im Vergleich zum Vorjahr wieder sehr gute Zahlen“, freut sich Andreas Tanner, einer der Geschäftsführer bei Naturbo Lehmputz Trockenbausysteme aus Nesselwang (Kreis Ostallgäu). Das 25 Beschäftigte zählende Unternehmen stellt in Kaufbeuren ein Lehmputz-Trockenbausystem her, das aus mit Lehm verputzten Holzweichfaserplatten besteht.

Die Lehmplatten werden für die Innendämmung, Heizung und Kühlung von Gebäuden genutzt. Das ökologische Produkt mit regionaler Herkunft – die Grundmaterialien, Sand und Ton, stammen von der schwäbischen Alb oder aus Rheinland-Pfalz – erfreut sich wachsender Beliebtheit, da Lehm der Schimmelbildung vorbeugt, zu einem angenehmen Raumklima beiträgt und die Platten gute Eigenschaften bei der Schall- und Wärmedämmung haben.

Die Lehmbauplatten aus Kaufbeuren sind vor allem in Kombination mit einem Heiz-/Kühlrohr gefragt. Dabei befindet sich im Inneren der Lehmplatte ein Aluverbundrohr, das an die Zentralheizung angeschlossen wird. Die Platten werden an Decken oder Wänden montiert und funktionieren als Flächenheizung. Das Heizsystem ist laut Andreas Tanner ideal im Zusammenspiel mit einer Wärmepumpe. Bisweilen trifft die Deckenheizung auf Skepsis („Wärme steigt doch nach oben“), doch insgesamt steige das Interesse.

„Bei der Sanierung wird die Wärmepumpe immer wichtiger. Wir sehen ein großes Potenzial und gute Wachstumschancen für uns“, sagt Tanner. Darauf reagiert

das Unternehmen: 2024 sollen Büro und Produktion nach Görisried verlegt und durch die Erweiterung der Anlagen die Produktion verdreifacht werden. Tanners Ziel: „Ökologische Baustoffe müssen günstiger werden.“ Für eine Deckenheizung liegt der Quadratmeterpreis derzeit bei rund 85 Euro, hinzukommen Mehrwertsteuer sowie Verlege- und Transportkosten.

Auch andere Unternehmen setzen auf Lehm: „Wir haben in diesem Jahr stabile Zahlen, es gibt eine große Nachfrage nach ökologischen Baustoffen“, bestätigt Stefan Volkhammer vom Lehmanbieter Conluto aus Blomberg. Das Unternehmen aus Ostwestfalen ist ei-

## CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zu 90 Prozent unter denen von Beton

ner der wenigen deutschen Hersteller von Lehmputz, Lehmbauplatten, Lehmsteinen und weiteren Lehmprodukten. „Unsere Preise sind im Gegensatz zu Anbietern nicht-ökologischer Produkte stabil geblieben“, sagt Volkhammer, einer von 17 Mitarbeitern. Zu den am meisten verkauften Conluto-Produkten zählen Lehmfarben – bei den 36 Farbtönen sind zu 90 Prozent Weißtöne gefragt. Überwiegend wird Lehm bei Sanierungen eingesetzt, gerade bei alten Bauern- und Fachwerkhäusern.

Der Dachverband Lehm betont



Lehmbauer Ayran Otremba bei der Renovierung eines Fachwerkhäuses von 1598. Foto: Joachim Göres

die Vielseitigkeit seines Produktes. Für den Bau tragender Wände sowie für den Trockenbau eignen sich Lehmsteine. Für Fußböden kann Stampflehm eingesetzt werden, für Decken und Dächer Strohlehm und Leichtlehm. Gegenüber Beton werde bei der Verarbeitung von Lehm deutlich weniger Energie, Wasser und Sand verbraucht, die CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen bis zu 90 Prozent unter denen von Beton.

Auf Lehm setzt auch Handwerker Ayran Otremba aus dem niedersächsischen Celle. Der gelernte Zimmermann hat eine Fortbildung zur Fachkraft für Lehmputz absolviert – ein typischer Weg für viele spezialisierte Betriebe (zu finden unter [www.dachverband-lehm.de/firmen](http://www.dachverband-lehm.de/firmen)), da Lehmbauer kein Ausbildungsberuf ist. Erfahrung spielt beim Lehmputz eine große Rolle. Je nach Mischungsverhältnis verändert sich durch die Zugabe von Stroh, Hobelspänen, Holzhäcksel oder Hanffasern der Grad der Wasserempfindlichkeit, der Druckfestigkeit oder der Wärmedämmung.

„Wenn man bei der Wärmedämmung die Kosten für eine Entsorgung herkömmlicher Materialien mit berücksichtigt, dann ist Lehm nicht mehr teurer, denn Lehm kann vollständig recycelt werden“, betont Otremba, nach dessen Schätzung Lehm rund ein Drittel teurer ist als nicht-ökologische Baustoffe. Otremba bietet an, dass der Bauherr einfache Arbeiten unter seiner Anleitung selber ausführen kann, um Geld zu sparen. Mitunter stößt er auf Vorbehalte – Lehm könne reißen und von der Wand fallen. „Früher gab es Probleme, weil die Qualität je nach Herkunft und Eigenmischung auf der Baustelle unterschiedlich war“, räumt Otremba ein und fügt hinzu: „Heute gibt es durch die DIN-zertifizierten Fertigprodukte einen einheitlichen Standard.“ In der Altstadt von Celle restauriert er ein Fachwerkhäuser von 1598, in das er selber einziehen will – die Lehmdecken sind weitgehend gut erhalten.

Über fehlende Nachfrage kann er jedenfalls nicht klagen: Otrembas Kunden müssen derzeit mit bis zu einem halben Jahr Wartezeit rechnen.

Küch  
serer  
such  
ei  
7

fre

Jetzt

0800



Küchenzeile XO 10, Fron

**INKLUSIVE**

Geräten von Mican: Herds

Dunstabzug 60400 EEK: 4

Gegen Mehrpreis: Kühl-Ö

Höhe ca. 175 cm, schwarz,

EEK: 1 (Spektrum von

1-5)

Für Druckfehler keine Haftung.

Die XXXLutz Möbelhäuser, Filiale

Mergentheimer Straße 59, 97084

(KT) Gültig bei Neuaufträgen. Ausg

reduzierte Ware, Saisonartikel und